

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Warnsignale für den Gesamtmarkt

- **Goldpreis tendiert seitwärts**
- **Minenaktien konsolidieren**
- **Basismetalle ohne Impulse**

Bad Salzuflen, 3. Mai 2017 – Im April legte der **Goldpreis** eine Achterbahnfahrt hin. Zur Mitte des Monats kratzte das gelbe Metall wieder an der Marke von 1.300 US-Dollar pro Feinunze, bevor es zum Monatsende erneut nach unten ging. Mit einem Schlusskurs von 1.268 USD pro Feinunze pendelte sich Gold mit einem Plus von 1,5 Prozent auf dem März-Niveau ein. Der kleine Bruder Silber verlor auf Monatssicht 5,6 Prozent und schloss bei einem Kurs von 17,23 USD pro Feinunze ab. „Trotz der Konsolidierung des Gesamtmarktes hielt sich der Goldpreis noch relativ stabil“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Dennoch gebe es klare Warnsignale dafür, dass der Gesamtmarkt aktuell nicht gesund ist. „Für mich gibt es zwei Faktoren, die für einen gesunden Markt sprechen: Die **Minenaktien** sind stärker als der Goldpreis und Silber ist stärker als Gold. Momentan ist genau das Gegenteil der Fall“, sagt Siegel. Doch es gibt auch Hoffnungsschimmer. In China ist die physische Goldnachfrage laut der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua im ersten Quartal 2017 um 14,7 Prozent gestiegen. Auch der zweitgrößte Goldverbraucher Indien deckt sich wieder mit dem gelben Metall ein, nachdem die Nachfrage im Zuge der Bargeldreform im vergangenen Jahr nahezu zusammengebrochen war. Die anstehende Hochzeitssaison und die sich langsam wieder normalisierende Situation nach der Demonetarisierung auf dem Subkontinent sorgten im März dieses Jahres für eine Versiebenfachung der Goldimporte. Zudem ist die Inflationsrate im Euroraum unerwartet stark um 1,9 Prozent zum Vorjahresmonat gestiegen. „Wir nähern uns langsam wieder einem Szenario, in dem die EZB einer Zinsanhebung nicht mehr ausweichen kann, was wiederum die Anleihen unter Druck bringen würde. Das Resultat wäre ein neu entfacht Goldinteresse“, sagt Siegel.

Platin und Palladium bewegten sich im April zumeist seitwärts. **Platin** legte mit einem Schlusskurs von 945 USD pro Feinunze um 0,5 Prozent zu, während **Palladium** immerhin ein Plus von 3,3 Prozent vorweisen konnte. „Damit erreichte Palladium ein neues Zwei-Jahres-Hoch und nähert sich zunehmend einer Platin-Parität an“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** sind im Vormonat weiter gefallen und büßten im Schnitt rund fünf Prozent ein. Im Minensektor ist die Konsolidierung im vollen Gange. „Die Gewinnmitnahmen aus dem März setzten sich im April fort und bringen den ganzen Sektor unter Druck“, sagt Siegel. Für Diskussionsstoff sorgte insbesondere die Umstellung beim Junior Gold Miners ETF von VanEck. Nachdem der ETF zu groß geworden ist, versucht die Gesellschaft durch eine Indexanpassung das

Anlageuniversum zu vergrößern, was zu einer Veränderung der prozentualen Gewichtung und bei einigen Minenwerten zu starken Abverkäufen geführt hat.

Die Basismetalle landeten im April geschlossen im Minus. Sowohl **Nickel** (-5,6 Prozent) und **Zink** (-4,8 Prozent) als auch **Aluminium** (-2,5 Prozent), **Blei** (-2,0 Prozent) sowie **Kupfer** (-1,8 Prozent) konnten keine positiven Akzente setzen. „Mit der negativen Performance bei den Basismetallen, dem Einbruch des Baltic Dry Index, einem wichtigen Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern, und den schwachen Ölpreisen gibt es aktuell deutliche Warnsignale für die Weltkonjunktur“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-8,71	+0,13	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-6,25	+2,06	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-8,78	-3,11	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-12,53	+2,48	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 30.04.2017

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com